

«Unser Treff ist legitimiert»

Der Verein Treffpunkt Büli bietet seit 15 Jahren im «Heiligen BimBam» einen Freizeittreff für psychisch beeinträchtigte Menschen an.

Es riecht nach Kartoffelgratin und Gemüse, Köchin Regina Bosshard hat wiederum ein feines Abendessen zubereitet. Nach dem Essen spielen mehrere Gäste Memory, andere musizieren, einige sitzen einfach am Tisch. Der Treffpunkt Büli im «Heiligen BimBam», der ehemaligen Sigristenwohnung unterhalb der reformierten Kirche, hat zwei Mal wöchentlich von 17.00 bis 20.00 Uhr geöffnet, einmal monatlich ist er sonntags offen.

«Im Schnitt erscheinen zwischen sechs und 20 Personen pro Abend, nebst der Köchin ist jeweils eine Betreuungsperson anwesend.»

Christine Rudin und Judith Bentele (von links).



Im Schnitt erscheinen zwischen sechs und 20 Personen pro Abend, nebst der Köchin ist jeweils eine Betreuungsperson anwesend. «Für viele ist der Treff noch der einzige Ort, an den sie hingehen», sagt Judith Bentele, Leiterin des Treffpunkts Büli. Die Psychiatrie-Pflegefachfrau ist seit Anfang an dabei. «In einen normalen Verein zu gehen, kommt für viele nicht in Frage», so Judith Bentele.

Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung hätten oftmals kein soziales Netz mehr und lebten sehr zurückgezogen. Kurz vor acht Uhr sind an diesem Abend noch knapp zehn Personen anwesend.

Viele Gäste kommen seit Jahren regelmässig.

Einziges Angebot im Unterland

Viele Gäste kennt sie seit Jahren, sie ist für viele zu einer wichtigen Bezugsperson geworden. Stets wird auch versucht, Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen auf das Angebot des unverbindlichen Treffs aufmerksam zu machen. Denn in der Region ist der Treffpunkt Büli der einzige Freizeittreff dieser Art, die nächsten befinden sich in Schaffhausen und in Zürich. Christine Rudin, Präsidentin des Vereins Treffpunkt Büli, arbeitet als Sozialarbeiterin im psychiatrischen Ambulatorium in Bülach. «Wir sprechen einzelne Patienten an, ob sie einmal an den Treff gehen wollen.» Sie ist seit rund zehn Jahren im Vereinsvorstand engagiert und wurde im vergangenen Jahr zur Präsidentin gewählt.

Der Treffpunkt Büli finanziert sich über die Beiträge der Stiftung «Pro Mente Sana» und über Spenden. Die Unabhängigkeit von regionalen Institutionen empfinden Christine Rudin und Judith Bentele als Vorteil – auf die finanzielle Situation wirkt sich dies jedoch nachteilig aus. Der Treffpunkt ist mittlerweile auch in weiten Kreisen akzeptiert. Am Anfang hatte man mit vielen Vorurteilen zu kämpfen, erinnert sich Judith Bentele, heute sei das anders: «Unser Treff ist legitimiert.»

Barbara Stotz Würzler, Redaktorin

Treffpunkt Büli

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag
von 17 bis 20 Uhr

Einmal pro Monat

am Sonntag von 17 bis 20 Uhr

Spendenkonto

PC 87-600 134-0

www.treffpunktbueli.ch